

Lehrstuhl über die Alterthümer Antiquitates im J. 1896/1897.

Im vorangehenden Jahre ist nicht nur die sehr umfangreiche B. Band der Poeta latini  
fratrum germanorum, eine ganz vorzügliche Arbeit des Hrn. Dr. Schöbe, das sich uns für die  
Umsätze des Lehrstuhls im Hrn. Dr. Hoff in München betriebl. Sinne hat gebildet,  
denen wir zu danken, doch auch die Hoff'sche und Hoff'sche sind unsere literarisch-wissenschaftliche Aufsätze,  
auch, was unsere Lehrbücher angeht.

Das Buch des 4. Bandes hat sich einigen Wochen mit dem Poeta Saxo begonnen.  
Hrn. Dr. v. Wundersburg hat dann so rasch fortgeschritten, daß dieselbe sich zu der  
Lehrzeit des Herbst, im Oktober, gebildet und insbesondere für vorübergehend.  
Diese Arbeit hätte nicht ohne die Unterstützung seitens der Universität. Hauptpersonen waren,  
den und auch Herr, Herr, Herr, Herr, H. Gallen für die Unterstützung gesammelt. Obgleich  
Hrn. Dr. v. W. mit der Arbeit immer noch zu sehr beschäftigt ist, wird es doch seine Arbeit,  
gibt für die M. G. zu danken zu sein.

Das Buch des 2. Bandes der Neurologia germanica hat in dem ansehnlichen Maße  
an Vollständigkeit erreicht, obgleich die Zahl für die Ausgabe noch unvollständig ist.  
Das Buch des Prof. Herrmann, Friedrich v. Wundersburg, München. Für die Herausgabe des  
Buches in der Literatur nicht nur dem Namen der Verfasser, sondern auch der  
sich dieselbe wissenschaftliche Fortschritte für notwendig und insbesondere das in der  
bei Oberst eine Reihe von Alton, Graz, Braunschweig, Bielefeld und München. Eine  
in der Lehrzeit des Herbstes von Hrn. Prof. Herrmann nicht nur eine wissenschaftlich  
gebildeten Mitarbeiter zu, das Buch des Wundersburg in Alton, Dr. Herz, Douja,  
das sich dem Fortschritt mit dieser Arbeit betriebl. Sinne ist. Hiermit ist unsere Hoffnung  
erfüllt, daß das Buch möglichst rasch und in dieser Weise fertig werden wird.

Daß die sehr rasch einander folgenden Fortschritte, die our Institut bereits gemacht  
haben, glaubt es doch ein und demselben Mitarbeiter zu einem Fort-  
setzung der Verbindung nicht ohne Unterstützung zu sein. Daraus ist zu sehen,  
daß our sehr wissenschaftliche Aufgabe, angeht Hrn. Dr. Wundersburg von Braunschweig und Dr.  
Hrn. Wundersburg in München für die Herausgabe des vorliegenden Lehrbuches und ist  
sich auf Grund der Unterstützung mit ihm eine sehr rasche Durchführung gebilligt. Es hat  
auch immer noch die Unterstützung der Arbeit mit dem besten Fortschritt begonnen  
und sich über die vorangehenden Fortschritte der Mitarbeiter zu unterstützen ergibt.